

AL-KO VARIO X: mehr Zuladung, mehr Wirtschaftlichkeit, mehr Nachhaltigkeit

Als Innovationstreiber im Leichtbau-Chassis-Bereich starten AL-KO Vehicle Technology und Adria Mobil eine Kooperation. Ziel der Zusammenarbeit: Know-how und Expertise bündeln, um VARIO X auf weitere Gewichtsklassen und Baureihen auszudehnen.

Kötz. Mit dem Leichtbau-Konzept für Caravans bietet AL-KO Fahrzeugtechnik eine Chassis-Lösung, die dank Gewichtsreduzierung mehr Zuladung erlaubt. „Mit VARIO X haben wir ein ebenso innovatives wie robustes und hoch belastbares Chassis in gewohnter und geprüfter AL-KO Qualität und Langlebigkeit im Sortiment. Wir freuen uns, die Kooperation mit Adria Mobil zu starten und uns gemeinsam an die Spitze des Leichtbau-Chassis-Markts zu setzen“, sieht Michael Nebel, Vice President und für den Vertrieb Caravan bei AL-KO verantwortlich, der Kooperation zuversichtlich entgegen.

Adria Mobil geht mit ihrer Baureihe Adora neue Wege Richtung Gewichtsreduzierung sowohl im Aufbau wie im Chassis, um ihren Kunden mehr Zuladung zu ermöglichen und für Zukunftssicherheit zu sorgen. Adria startet bei Adora mit verschiedenen Grundrissen in der Gewichtsklasse 2.000 Kilogramm Einachs-Caravan. Ziel von Adria und AL-KO ist es, VARIO X auf weitere Gewichtsklassen und Baureihen auszudehnen. „Wir freuen uns darauf, mit der AL-KO Vehicle Technology Group als Partner unter dem Motto ‚Make it easier together‘ den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen“, so Erna Povh, Produktmanagerin Caravan bei Adria Mobil.

Dank bionischer Konstruktion für den Stahlleichtbau lassen sich mit dem VARIO X bis zu 30 Prozent Gewicht über die Rahmenteile des

25. August 2021
Seite 1 von 2

Pressekontakt:
AL-KO Vehicle Technology Group
Eva Doppler
Ichenhauser Straße 14
89359 Kötz
+49 8221 97-8239
eva.doppler@alko-tech.com
www.alko-tech.com

Chassis einsparen und das bei gleichbleibender Stabilität und Robustheit. Aufgrund der wabenartigen innovativen Gestaltung ist es je nach Größe und zulässigem Gesamtgewicht des Caravans möglich, bis zu 35 Kilogramm Gesamteinsparung an allen Rahmenteilern zu erreichen. Die Gewichtsreduzierung bietet den Kunden nicht nur eine höhere Zuladung, sondern reduziert zudem die CO₂-Emissionen. Zusätzlich wird Stahl als nachhaltiger Werkstoff verwendet, der sich sowohl in der Herstellung als auch in der Produktion und im Recycling als optimale Wahl erwiesen hat. Durch diesen Ansatz aus Leichtbau und nachhaltigen Werkstoffen lässt sich der CO₂-Fußabdruck von Gespannfahrten optimieren.

Seite 2 von 2



Bildunterschrift: Make it easier together: Als Innovationstreiber im Leichtbau-Chassis-Bereich starten AL-KO Vehicle Technology und Adria Mobil eine Kooperation.

Über die AL-KO Vehicle Technology Group

Die AL-KO Vehicle Technology Group ist ein global agierender Technologiekonzern. Mit hochwertigen Chassis- und Fahrwerkskomponenten für Anhänger, Freizeitfahrzeuge und Nutzfahrzeuge steht die Unternehmensgruppe für beste Funktionalität, höchsten Komfort und Innovationen für mehr Fahrsicherheit. Zur AL-KO Vehicle Technology Group gehören die 14 internationalen Marken AL-KO, Aguti, Bankside Patterson, Bradley, CBE, cmtrailer parts, E&P Hydraulics, G&S Chassis, Hume, Nordelectronica, Preston Chassis, SAFIM, SAWIKO und Winterhoff. Gegründet 1931, erzielt der Konzern heute mit rund 3.000 Mitarbeitenden und mehr als 30 weltweiten Standorten einen Umsatz von rund 700 Millionen US-Dollar. Die AL-KO Vehicle Technology Group ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von DexKo Global, einem Portfoliounternehmen von KPS Capital Partners.